



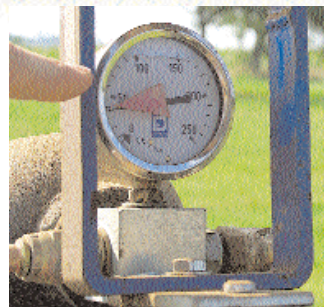
Grünlandpflegekombi aus Dal-Bo Maxi-Roll „Greenline“ und Fiona „Grassair“ im AGRARTECHNIK-Kurztest

# Vielzweckgerät

Die Grünlandpflege wird oft vernachlässigt, weil bislang passende Geräte mit hoher Schlagkraft gefehlt haben. Mit der universell einsetzbaren Kombination der beiden dänischen Firmen Dal-Bo und Fiona, lässt sich großflächig und schnell nicht nur das Grünland regenerieren.

Da es sich bei der dreigeteilten Cambridge-Walze von Dal-Bo um die sonst auch im Ackerbau eingesetzte Maxi-Roll handelt, die eben durch den zweireihigen Striegel und die aufgebauete, pneumatische Drille von Fiona für den Grünlandeinsatz perfektioniert wurde, sind auch noch jede Menge anderer Verwendungszwecke für diese Kombination denkbar. So kann das Gerät beispielsweise solo, also nur als Walze zum Einsatz kommen. Das Spornrad hydraulisch ist schließlich aushebbar und die Leitungen für den hydraulischen Gebläseantrieb müssen ja nicht angekuppelt werden. In Verbindung mit der Drille kann man aber genauso gut großflächig Zwischenfrucht

säen – und zwar sowohl direkt auf gegrubberte oder gescheibte Flächen als auch unmittelbar nach dem Pflug – der Saatgutbehälter fasst mit seinen 320 Liter Inhalt eine mehr als ausreichende Menge Senf, Phacelia



Trotz hydraulischer Vorspannung der Walzenteile können sich diese durch den Stickstoffspeicher dennoch individuell der Bodenoberfläche anpassen.



Der Behälter der Grassair fasst 320 Liter und wird mittels Planendeckel verschlossen.

oder andere Feinsämereien. Außerdem lässt sich damit in erosionsgefährdeten Standorten hervorragend die Grasuntersaat bewerkstelligen. Allerdings kann

diese Kombination nicht mit jedem x-beliebigen Traktor gefahren werden. Allein schon aus Gewichtsründen sollte er über mindestens 120 PS verfügen, da in der von uns getesteten Komplettausstattung mehr als sechs



Die 101 auf dem zweireihigen Striegel angeordneten 12 mm starken Zinken sorgen für das Belüften der Grasnarbe.



Die Striegelneigung lässt sich über die Spindeln von Hand, die Arbeitsintensität hydraulisch einstellen.

Fotos: Dänzer (10)

## Technische Daten Maxi-Roll Greenline und Grassair

### Dal-Bo Maxi-Roll Greenline

Arbeits-/Transportbreite:	6.3/2,5 m
Gewicht 60er-Cambridge-Ringen/hydr. Striegel:	4 560/1010 kg
Anzahl Ringe/Federn auf dem zweireih. Striegel:	129/101
Bereifung:	15.0/55 x 17 - 12 Ply
Erforderliche Hydraulikanschlüsse:	3 doppelwirkende

### Fiona Grassair

Saatgutbehälterfassungsvermögen:	320 Liter
Anzahl Ausläufe:	6
Erforderliche Hydraulikanschlüsse:	2 doppelwirkende

### Listenpreis plus MwSt.

Maxi-Roll Greenline mit 600er-Cambridgewalzen:	11 675 Euro
Maxi-Roll Greenline mit 710er-Stahlzylinderwalz.:	12 300 Euro
Zweireihiger, hydraulisch verstellb. Striegel:	4 650 Euro
Hydraulisch verstellbares Crackerboard:	4 250 Euro
Druckluftbremsanlage:	2 300 Euro
Grassair:	3 649 Euro
Grassair-Montagesatz für Walze von Dal-Bo:	2 869 Euro

### Fazit

Durch den Geräteaufbau von Dal-Bo Maxi-Roll in der Version „Greenline“ und integrierter Feinsätechnik „Grassair“ von Fiona wurde eine Kombination zusammengestellt, die eine Techniklücke in der bisherigen profimäßigen, modernen Grünlandbewirtschaftung schließt. Zum einen können schlagkräftig mit mehr als sechs Meter Arbeitsbreite die Wiesen im Frühjahr angewalzt werden. Dabei ist der Druck auf die Bodenoberfläche pro Quadratzentimeter höher als bei herkömmlichen Wiesenwalzen mit einem Meter Durchmesser. Zum anderen lässt sich mit dem während der Fahrt stufenlos hydraulisch verstellbaren Striegel die Grasnarbe entsprechend belüften. Und als dritte Aufgabe kann gleichzeitig in Verbindung mit der aufgebauten pneumatischen Drille das Grasland verjüngen werden. Wobei der Samen über die gesamte Arbeitsbreite vor den Walzen eingeblasen und somit angedrückt wird. Die 40-km/h-Ausstattung ermöglicht den gewünschten, schnellen Ortswechsel.



Über die sechs trichterförmigen Ausläufe wird der Samen vor der Walze kegelförmig und somit über die volle Arbeitsbreite ausgebracht.



Mit dem roten Bügel lässt sich der Anpressdruck auf das Spornrad verändern, damit es bei schneller Fahrt nicht zu hüpfen anfängt.

Tonnen zusammenkommen. Die erforderliche Ausstattung mit hydraulischen Steuergeräten schränkt die Schlepperwahl weiter ein: für die Walze mit hydraulisch verstellbarem Striegel sowie die Drille sind insgesamt fünf Steuergeräte notwendig. Selbstverständlich lassen sich hier

Funktionen über eine elektro-hydraulische Weiche zusammenlegen, aber dies verteuert die Kombi gleich wieder um gut einen Tausender. Weil wir gerade bei der Ausstattung sind, natürlich kann die Maxi-Roll auch ohne den zweireihigen, hydraulisch verstellbaren Striegel zum Einsatz



Das Gebläse wird hydraulisch angetrieben, weshalb der Traktor mit insgesamt fünf Steuergeräten oder einer Weiche ausgestattet sein muss.



Schaufenster auf beiden Seiten des Behälters lassen den Restfüllstand sofort erkennen. Das Umstecken der Antriebskassetten beeinflusst die auszubringende Saatmenge.



Mittels des einfach einzustellenden Schubradsystems wird die gewünschte Saatmenge in den Metalltrichter abgegeben. Zur Restentleerung die Bodenklappe öffnen.

kommen, aber dieser ist nicht nur allein aus Gründen der Belüftung der Grasnarbe mehr als empfehlenswert. Je nach Bodenart kann mit Striegel und Walze nach dem Pflug auf einen weiteren Bearbeitungsgang verzichtet wer-

den. Was die pneumatische Drille anbelangt, so lässt sich diese einfach Abdrehen und die Restmenge entleeren. Um ein Zusetzen der Schläuche zu verhindern, anschließend das Gebläse lange genug nachlaufen lassen. (dd)

### Vertriebsinfo

Auf der Agrartechnica stellt Dal-Bo die Maxi-Roll „Greenline“ als neues Modell „Wiesenprofi“ mit wasserbefüllbaren Stahlzylinderwalzen und einem Durchmesser von 71 Zentimeter vor. Ohne Wasser hat das Gespann in der Grundausstattung ein Leergewicht von 3 250 Kilogramm, aufgefüllt dann eines von 5 580. In der Komplettausstattung, also mit zweibalkigem Saatstriegel, Zweikreis-Druckluftbremsanlage, Beleuchtung und aufgebauter Drillbox, kommen dann mehr als sieben Tonnen zusammen. Gegenüber den 2005 ausgelieferten Maxi-Roll-Versionen ist im neuen Modelljahr für die Aushebung des Fahrwerkes nur noch ein einfachwirkendes Steuergerät notwendig. Damit wird auch gleichzeitig verhindert, dass die Walzen zu stark vorgespannt werden. Selbst wenn künftig das spezielle Modell Wiesenprofi angeboten wird, so kann der Kunde bei der Maxi-Roll generell zwischen 50er-, 55er- und 60er-Cambridge ringen sowie 53er-Crosskillringen wählen. Außer der von Fiona lassen sich auch die Drillen anderer Hersteller aufbauen.